

27. Januar 2010

In Schwellbrunn hat «Jugend mit Wirkung» begonnen, Reute und Oberegg starten heute. Teufen folgt im Frühjahr. Das Projekt fördert die Mitwirkung von Jugendlichen in der Gemeinde.

Christine König

«Jugendliche sollen ihr Umfeld aktiv mitgestalten, eigene Bedürfnisse einbringen und schrittweise Verantwortung übernehmen.» Dies ist ein Leitsatz aus dem Jugendleitbild der Gemeinde Schwellbrunn. Die Gemeinde hat nun das Projekt «Jugend mit Wirkung» (siehe Kasten) lanciert. Am Montagabend fand die Auftaktveranstaltung statt. Gekommen waren rund 60 Personen, ebenso viele Jugendliche wie Erwachsene.

Ziel des Anlasses war es, das Projekt vorzustellen sowie Interessenten für ein Organisationskomitee, bestehend aus Jugendlichen und Erwachsenen, zu finden, das den Jugendmitwirkungstag organisiert. An diesem werden konkrete Projekte ausgearbeitet und aufgegleist. Viele Ideen seien bereits am Montag zusammengetragen worden, so Elisabeth Weidmann, Projektleiterin Jugendkommission. Der erste Jugendmitwirkungstag findet in Schwellbrunn am 1. Mai statt.

Es entsteht Erfolgreiches

Auch Reute und Oberegg wollen «Jugend mit Wirkung» umsetzen. Die Informationsveranstaltung findet heute abend statt. Er wisse bereits, dass es Interessenten für das Organisationskomitee gebe, sagt Arthur Sturzenegger, Gemeindepräsident von Reute. Mit dem Projekt wolle man zeigen, dass Erfolgreiches entstehen kann, wenn Jugendliche und Erwachsenen zusammenarbeiten. Der Jugendmitwirkungstag findet im Juni statt.

Teufen im Frühjahr

Auch Teufen plant, das Projekt «Jugend mit Wirkung» aufzunehmen. In der Mittelländer Gemeinde ist der Start im Frühjahr vorgesehen. Weitere Gemeinden hätten Interesse bekundet, sagt Petra Brülisauer von Infodick.ch, Regionalstelle Ostschweiz. Der Verein Infoclick.ch, Kinder- und Jugendförderung Schweiz, begleitet die Gemeinden bei der Ein- und Durchführung von «Jugend mit Wirkung».